

Alternative Methoden bei der Sprühextraktion

Es gibt zwei unterschiedliche Methoden, die Reinigungsflotte auf den Teppichboden aufzutragen und dann - zusammen mit dem gelösten Schmutz - wieder aufzunehmen:

Vorauftragsverfahren:

wird mehrheitlich in den USA bevorzugt – dort im vor allem Objektbereich: das Sprühextraktionsreinigungsmittel wird nach Vorgabe des Herstellers angesetzt und dann über Drucksprühbehälter (satt kreuzweise) auf den Teppichboden aufgespritzt – bei großen Flächen mit motorausgestatteten Drucksprühbehältern.

Nach einer Einwirkungszeit von 5 – 10 Minuten wird dann mit der Sprühextraktion begonnen, wobei - ganz selbstverständlich - nunmehr nur noch mit klarem Wasser sprühextrahiert wird.

Vorteil dieses Verfahrens:

durch die längere Einwirkzeit des Sprühextraktionsreinigers kommt es zu einer besonders guten Schmutzanlösung. Außerdem kann durch die Tatsache, daß nur mit klarem Wasser sprühextrahiert wird, ein zweiter und Klarspülgang entfallen (falls erforderlich aufgrund von Voreinträgen und/oder eines hohen Tensid-Anteils des verwendeten Sprühextraktionsreinigers).

Nachteil dieses Verfahrens:

Zusätzliche Arbeitskosten und zusätzlicher Zeitaufwand für den Vorauftrag per Drucksprüher + Einwirkzeit. Allerdings können in dieser „Wartezeit“ andere Arbeiten wie z.B. gezielte Fleckentfernung ausgeführt werden.

Fazit: Kosten und sorgfältiges Arbeiten sind miteinander abzuwägen.

Bei stark verschmutztem Teppichboden ist dieses Verfahren in jedem Fall zu bevorzugen !

Direktauftragsverfahren:

wird mehrheitlich als Standard-Verfahren in Europa verwendet.

Das Sprühextraktionsreinigungsmittel wird nach Vorgabe des Herstellers angesetzt und in den Reinigungsflottentank des Sprühextraktionsgerätes eingefüllt. Danach wird „klassisch“ sprühextrahiert, d.h. in einem Arbeitsgang wird die Reinigungsflotte aus- und aufgespritzt und dann bei Waschsaugern mit zugeschalteter Bürste (Bürstwaschsauger) gut eingearbeitet.

Bei Geräten mit guter bis hervorragender Bürstleistung ist bei diesem Verfahren die Schmutzanlösung gut bis sehr gut – auch ohne Einwirkzeit des Reinigungsmittels.

Wenn die Umstände es zulassen, ist ein zweiter Klarspülgang möglich, sinnvoll und auch erwünscht. Dabei muss nicht die gleiche Flotten- bzw. Wassermenge wie beim ersten Durchgang aufgebracht werden – die Hälfte würde in jedem Fall reichen.

Einige Bürstwaschsauger wie z.B. die von RUGDOCTOR lassen sich so einstellen. So vermeiden Sie eine Übernässung des Teppichbodens !

Bei diesem Klarspülgang kann übrigens „flotter“ gearbeitet werden, d.h. der Teppichboden kann schneller abgegangen werden wie beim ersten Durchgang.

